Conspiracy Corner : nix mit wüst und leer: Am Anfang waren die Streifen

Autor(en): **Ferrari, Acer / Cavelty, Gion Mathias**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-952791

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nix mit wüst und leer: Am Anfang waren die Streifen

Acer Ferrari

«All Day I Dream About Sshh with you (you ooh ooh ooh) / All Day I Dream About Sshh with you (you ooh ooh ooh)»

Little Mix: «A.D.I.D.A.S.»

«Duell der Brüder – Die Geschichte von Adidas und Puma» hiess der Spielfilm, der vor einigen Wochen im deutschen Fernsehen lief und die Rivalität zwischen den Brüdern Adi und Rudolf Dassler thematisierte. Während Rudolf Gründer des Sportartikelherstellers Puma war, ging Adi als jener von Adidas (Adidas = Adi + Das[sler]) in die Geschichtsbücher ein. Doch ebendiese Geschichtsbücher müssen jetzt möglicherweise neu geschrieben werden – pfeift euch einmal folgenden Artikel aus der ‹Bild›-Zeitung rein:

Mysteriöser Fund in der Mongolei

Forscher haben im mittelasiatischen Altai-Hochgebirge eine rund 1500 Jahre alte Mumie gefunden, fest in Filz eingewickelt. Die Höhe, in der die Grabstätte angelegt wurde, und die dort herrschenden kühlen Temperaturen hätten die Mumie gut konserviert. Vor allem ein Foto des Sensations-Fundes lenkt die Aufmerksamkeit von Schuh-Kennern auf die flotten Sohlen: Sorgfältig vernähtes Wildleder, drei helle Streifen – das Markenzeichen von Adidas. Das Modell «Adidas Gazelle» – schaffte es so ein Paar der weltweit bekannten Sportschuhe irgendwie in die Vergangenheit? Auf Twitter fühlt sich Userin Jenahra in ihrer Annahme bestätigt, dass so eine Entdeckung nur eine Frage der Zeit war: «Es muss ein Zeitreisender sein. Ich wusste, dass sie einen früher oder später ausgraben würden.»

Besagtes Foto seht ihr auf dieser Seite abgebildet. Kein Zweifel: Die darauf abgebildeten Adidas-Treter sind echt. Googelt «Adidas Gazelle» und überzeugt euch selbst, wenn ihr meiner Expertise keinen Glauben schenkt. Die Frage, die man sich nun stellen muss, lautet nicht: *Wie* kamen die Schuhe in die Vergangenheit (mit einer Zeitmaschine selbstverständlich), sondern: Wer hatte Interesse daran, dass sie in die Vergangenheit gerieten?

Antwort: natürlich die Adidas AG mit Sitz in Herzogenaurach. Für sie ist das beste Werbung. Aller-, allerbeste Werbung. Vor diesem Coup kann man nur den Hut ziehen! Kein Wunder, dass nach Publikation des Artikels ein weiteres Foto an die Öffentlichkeit gelangte (es handelt sich dabei um das zweite Bild auf dieser Seite). Klar auszumachen: zwei Höhlenmenschen in einer Felsengrotte, an den Wänden irgendwelches Gekritzel, links und rechts Produkte des 21. Jahrhunderts, namentlich:

- 1 Meister-Yoda-Kondom von der angesagten Firma Graphic Armor
- 1 Pixelated 8-Bit-Clear-Lens-Geek-Gamer-Brille
- 1 Aromat-Streudose (bei Hipstern sehr beliebt)
- 1 ultrahipper Teenage-Mutant-Ninja-Turtles-Combat-Gear-Shell-Rucksack
- 1 Paar ultra-, ultrahippe Spongebob-Strandlatschen von Nickelodeon

Echt oder nicht, das Bild? Schwierig zu sagen! Das ganze Zeug in die Vergangenheit zu transportieren ist wie gesagt kein Problem, Adidas hat es auch geschafft. Aber vielleicht kannten die Höhlenbewohner die Sachen ja schon – will sagen: Vielleicht gab es Aromat und Spongebob-Strandsandalen schon vor x-Tausend Jahren? Genauso, wie es Adidas schon vor 1500 Jahren gab? Wir wissen es einfach nicht. Wir wissen es einfach nicht.

Euer Acer, *Verschwörungsexperte*
(Übersetzung: Gion Mathias Cavelty)